

## Neufassung der BAFA-Förderrichtlinie für umweltfreundliche Kälte- und Klimaanlage

# Mehr Geld für Öko-Kälteanlagen

Die seit dem 1. März 2024 geltende Novelle der BAFA-Förderrichtlinie für Kälte- und Klimaanlage enthält zwei wichtige Neuerungen. Erstens wurden die Förderbeträge deutlich erhöht. Und zweitens ist zur Förderung ein ergänzender Anlagen-Effizienzcheck verpflichtend nachzuweisen.



Gegenüber der Vorgabe enthält die neue „Förderrichtlinie zur Förderung von Kälte- und Klimaanlage mit nicht-halogenierten Kältemitteln in stationären Anwendungen“ nur wenige, aber bedeutende Änderungen.

### 10 % mehr Fördergeld

Die Grundlagen zur Berechnung der Förderung basieren weiterhin auf einer Gleichung, in die die Kälteleistung der Anlage und zugehörige Koeffizienten eingegeben werden. Die für verschiedene Anlagentypen in Tabellen aufgeführten Koeffizienten wurden aber für nun höhere Förderbeträge überarbeitet. Wie die Redaktion in der Zusammenfassung „Die BAFA-Förderrichtlinie Kälte-Klima 2024“ (Artikelnummer cci269399 auf cci-dialog.de) anhand von Beispielrechnungen zeigt, sind die Förderbeiträge gegenüber der Vorgabe der Richtlinie um etwa 10 % gestiegen.

### Neuer Effizienzcheck

Über viele Nachweise hinaus, die einem Förderantrag beigelegt werden müssen (zum Beispiel Fachunternehmererklärung, hydraulischer Abgleich, Monitoring- und Wartungsverträge), wurde die neue Richtlinie um einen verpflichtend durchzuführenden „BAFA EffizienzCheck für Kälte- und Klimaanlage“ ergänzt. Gefördert wird eine Anlage nur, wenn deren Effizienz einen vorgegebenen Mindestwert übersteigt. Dazu befinden sich auf bafa.de Downloads für den Effizienzrechner und ein Nutzerhandbuch. Die Anwendung der Software zum Effizienznachweis kommentierte Förderexperte Marcel Riethmüller, ecogreen GmbH, Delmenhorst, Ende März wie folgt: „Zur Installation der Software müssen alle PC-Sicherheitseinstellungen deaktiviert werden, was in vielen Unternehmen untersagt ist. Die Bedienung ist komplex und verlangt das Durcharbeiten von 16

Seiten Anleitung, die es zusätzlich zur Richtlinie und zu vielen Merkblättern gibt“.

### Umrüstung von Anlagen

Neu können auch Kälteerzeuger gefördert werden, die von einem synthetischen auf ein natürliches Kältemittel mit Füllmengen von 0,5 bis 10 kg umgerüstet werden. Solche Maßnahmen erachtet der Verband Deutscher Kälte-Klimafachbetriebe (VDKF) aber als praxisfern, da bei einer Umrüstung auf ein dann brennbares Kältemittel für das Projekt zwingend umfangreiche Sicherheits- und Gewährleistungsmaßnahmen zu prüfen sind, die meist nicht wirtschaftlich umzusetzen seien. Die Förderrichtlinie wird vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), Eschborn, ausgeführt. Gefördert werden nur LüKK-Geräte und -Anlagen, die mit natürlichen Kältemitteln wie Propan, Propen, Ammoniak

### Software für Effizienznachweis ist komplex

Mit dem verpflichtenden Nachweis der Energieeffizienz wurde die neue BAFA-Förderrichtlinie Kälte-Klima um einen wichtigen Aspekt zur gesamtheitlichen ökologischen Beurteilung einer LüKK-Anlage ergänzt. Doch das Anwenden der Software zum Effizienznachweis (bafa.de) ist schwierig und stellt Nutzer vor Herausforderungen. Dazu bietet die CoolTool Technology GmbH, Duisburg, die die Effizienzcheck-Software für das BAFA entwickelt hat, einen „Sachkundelehrgang Neue BAFA-Förderung für Kälte- und Klimaanlage 2024“ an. Das stößt allerdings in der LüKK auf Kritik. So äußert sich zum Beispiel der Bundesinnungsverband des Deutschen Kälteanlagenbauerhandwerks (BIV), dass man die Nachweis-Software gleich so hätte erstellen sollen, dass Nutzer für deren Anwendung keine kostenpflichtige Schulung besuchen müssen.

und CO<sub>2</sub> betrieben werden. Hinzu kommen Ab- und Adsorptionskälteanlagen, indirekte Verdunstungskühlsysteme in RLT-Anlagen und Wärmepumpen, die Prozessabwärme nutzen. Die

Richtlinie gilt nur für gewerbliche LüKK-Anlagen. Laut BAFA soll die Richtlinie zum Jahresende 2026 endgültig auslaufen. Für 2024 stehen im Förderprogramm 32 Mio. € zur Verfügung. (MS)



### IN DIESER AUSGABE

<b>SCHWERPUNKT</b> Rechenzentrums Kühlung	<b>ANBIETERÜBERSICHT</b> Entrauchungsklappen auf einen Blick	<b>SCHWERPUNKT</b> Anlagen mit Low-GWP-Kältemitteln	<b>LÜKK-KOPF</b> Christoph Brauneis, VDKF und LIK
5	10	14	19

Hier könnte Ihre Werbung stehen.